

TigerPOST

Wer – Wie - Was

Die Weihnachtszeit ist noch immer die schönste Zeit für die ganze Familie – wir verbinden sie mit Kerzenschein, Tannen- und Plätzchenduft, munteren Weihnachtsliedern und eifrigen Heimlichkeiten. Gerade Familien sehnen sich zum Höhepunkt der Weihnachtszeit, am Heiligen Abend, nach unvergesslichen Stunden mit ihrem Nachwuchs.

Hand aufs Herz: Wer hat nicht noch den vorweihnachtlichen Stress des letzten Jahres in den Knochen sitzen und erinnert sich mit Unbehagen an den Wettlauf gegen den Kalender bis zum 24.12.? Die Adventszeit scheint jedes Mal viel zu kurz zu sein, um alle großen und kleinen Vorhaben, die wir rund ums Fest für die Familie geplant haben, mit Gelassenheit zu bewältigen. Und im Job ist bekanntlich der Dezember ebenfalls durch Termindruck wie z. B. Jahresabschluss für viele eine Höchstleistungszeit. Dazu kommen noch die Weihnachtsfeiern im Verein, Schulen, Büros und

vielleicht zusätzliches Organisieren durch grippekranke Kinder. "Grauenhaft", stöhnt eine Kindergartenmutter im November, "jetzt geht wieder diese ganze Hektik los – bis wir erschöpft untern Baum plumpsen!" Damit Ihre Adventszeit nicht in eine planerische Meisterleistung ausarten muss, gibt es einige wichtige Tipps.

Es gibt Verpflichtungen, die müssen wir wahrnehmen und Termine, die können wir wahrnehmen. So banal es klingt: Viele Termine, die im Dezember Zeitdruck und Überlastung auslösen, müssten eigentlich gar nicht sein. Überlegen Sie, ob beispielsweise ärztliche Vorsorgetermine "noch in diesem Jahr" unbedingt sein müssen. Wieso sollen Sprechstunden mit Lehrkräften, Rücksprachen mit Musiklehrern und andere Verpflichtungen – sofern es keinen akuten Anlass dazu gibt – nicht erst im Januar durchgeführt werden?

Und die guten Bekannten, die wir so lange nicht gesehen haben, weil sich immer etwas zwischen die Verabredungen gedrängt hat, können wir doch genauso gut zu einem Neujahrstreffen einladen.

Viele Kinder sind in den Wochen vor Heilig Abend dermaßen aufgedreht, dass so manche erzieherische Herausforderung zu bestehen ist. Ein wirksames Gegenmittel ist, die Kinder in dieser aufregenden Zeit mit weihnachtlichen Beschäftigungen anzuleiten. Viele Eltern ziehen es vor, ihre Kinder mit dem geschmückten Wohnzimmer zum ersten Advent, mit dem dekorierten Baum und den Weihnachtsgeschenken an Heilig Abend zu überraschen. Da ist zu wenig Raum für gemeinsame Aktivitäten. Die Kinder werden selbst zu kleinen "Weihnachtsengeln", wenn sie ins Vorbereiten einbezogen werden und haben weniger Anlass zur Ungeduld. Wieso sollten wir nicht zum 1. Dezember gemeinsam einen Adventskalender für die ganze Familie basteln? Und

die Kinder kleine Überraschungen selbst für andere Familienmitglieder aussuchen lassen? Ein einfacher, auch schon für Kinderhände gut herzustellender "Kalender" sollte es allerdings sein, sonst wird das Basteln selbst zum Stress.

Natürlich lieben Kinder das gemeinsame Plätzchenbacken. Köstlicher Duft, bunte Verzierungen, das Teigkneten: Ein tolles Erlebnis! Wem es liegt, mit den Kindern diese Backaktivitäten gelassen durchzuführen, löst viel Freude aus. Für alle, die sich nicht in der Küche hantieren sehen, sei gesagt: Stehen Sie dazu! Sie können entweder auf dem Weihnachtsmarkt gekaufte Plätzchen zu Hause gemeinsam verzieren oder Sie verzichten ganz darauf. Backen, weil es "dazu" gehört – das muss nicht sein.

Ein weiterer bewährter Trick, die Weihnachtszeit zu gestalten, ist der häusliche Büchervorrat. Wer das Jahr über alle Weihnachts- und Wintergeschichten wegpackt, wird am 1. Dezember viel Wiedersehensfreude auslösen, wenn die Schätze wieder hervorgeholt werden.

Größere Kinder finden auch Abwechslung interessant. Sie können ja einmal einen Weihnachtsbrauch von unseren Nachbarn "ausleihen": Wie in England den Weihnachtsschmuck in Rot und Grün halten, oder wie die Norweger vor das Haus Figuren aus Stroh stellen. Zum Adventssonntag können Sie einmal wie die Dänen einen Nachttisch aus Milchreis bereiten, in dem eine Mandel versteckt ist.



Eigentlich sollten wir uns wirklich nicht beklagen: Zu Weihnachten ist das Schenken und beschenkt werden eine wundervolle Sache! Und trotzdem: Die Geschenkideen zu finden, die Gaben aussuchen, zu besorgen, weihnachtlich zu verpacken und vielleicht auch noch zu verschicken – diese Aktivitäten brauchen sehr viel Zeit. Gerade im Dezember wird es schnell unangenehm in den Geschäften und die Warteschlangen an der Post sind z. T. eine arge Geduldsprobe. Muss das alles so sein?

Machen Sie sich klar, welches Maß an Geschenken Sie für richtig halten. Hat sich ein "Zuviel" eingebürgert, gewinnen Sie alle behutsam dafür, wirklich nur das Gewünschte oder Notwendige zu schenken. Vielleicht wünschen Sie sich auch einfach etwas mehr gemeinsame Zeit während des Jahres für Ihr Kind.

Bereiten Sie die Jobs am 24. Dezember und für die Feiertage gut vor und teilen Sie diese auf. Sorgen Sie für ausreichend Ruhezeiten für alle und nehmen sich nicht zu viel in zu kurzer Zeit vor – am Ende kommt es anders als man denkt.

Fröhliche Weihnachten!

.TERMINE! TERMINE!

- 28.11.2019 von 14:00 – 16:00 Uhr Jolinchen Beisammensein der Sternengruppe
- 3.12.2018 Studientag in der Kita/Schulkindbetreuung
- 04.12.2018 Wir fahren mit allen Kindern ins Theater nach Gifhorn
- 05.12.2018 Wir singen um 14:30 Uhr auf der Seniorenweihnachtsfeier
- 06.12.2018 Um 15:30 Uhr sind wir beim Nikolaus bei der Firma Korth eingeladen
- 06.12.2018 Um 18:30 Uhr ist vor unserer Kita der lebendige Adventskalender
- 09.12.2018 Wir gestalten um 11:00 Uhr mit unseren Kindern den Gottesdienst in der Kirche
- 11.12.2018 Von 14:00 – 16:00 Uhr Adventsnachmittag der Bären mit Eltern
- 14.12.2018 Von 9:30 – 11:00 Uhr Vorweihnachtliches Beisammensein der Tigerenten mit Eltern
- 17.12.2018 Studientag der Krippe
- 18.12.2018 Vorweihnachtliches Beisammensein der Schulkindbetreuung
- 19.12.2018 Vorweihnachtliches Beisammensein von 14:00 – 16:00 Uhr der Tiger mit Eltern
- Ferien vom 24.12.2018 bis 01.01.2019

Verantwortlich für Layout und Inhalt:
Marion Weseloh